

## **Teilcurriculum für die Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost**

Der Senat hat in seiner Sitzung am 25. Juni 2026 das von der gemäß § 25 Abs 8 Z 3 und Abs 10a des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission am 15. Juni 2026 beschlossene Teilcurriculum für die Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich vom Hochschulkollegium am 18. Juni 2026 erlassen und vom Rektorat am 18. Juni 2026 genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Pädagogischen Hochschule Wien vom Hochschulkollegium am 22. Juni 2026 erlassen und vom Rektorat am 24. Juni 2026 genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich vom Hochschulkollegium am 16. Juni 2026 erlassen und vom Rektorat am 3. Juni 2026 sowie vom Hochschulrat am 1. Juni 2026 genehmigt.

Rechtsgrundlagen für diesen Beschluss sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien sowie das Hochschulgesetz 2005 und das Statut der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich in der jeweils geltenden Fassung.

### **§ 1 Studienziele der Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung im Bachelorstudium Lehramt und fachspezifisches Qualifikationsprofil**

(1) Das Ziel des Bachelorstudiums Lehramt in der Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung ist es, Absolvent\*innen zu befähigen, an Schulen der Sekundarstufe I und II Schüler\*innen in ihrer Aneignung des Deutschen als Zweitsprache (DaZ) und der Entwicklung ihres mehrsprachigen Repertoires zu begleiten und zu fördern sowie durchgängige sprachliche Bildung für alle zu ermöglichen. Absolvent\*innen handeln professionell im Sinne der Förderung von Bildungsgerechtigkeit und Ermöglichung von Teilhabe sowie unter Berücksichtigung von Heterogenität und Mehrsprachigkeit. Sie können sprachliche Bildung mit Demokratiebildung verknüpfen. Sie begreifen Schule als Bildungsraum, der sprachpolitisch geprägt ist und den sie aktiv mitgestalten können.

(2) Die Absolvent\*innen können auf Basis des aktuellen Forschungsstands

- Lernangebote zur Deutschförderung in integrativen und additiven Settings diagnosebasiert planen, durchführen und reflektieren;
- mehrsprachig sprachbewussten Unterricht und fachbezogenen Sprachunterricht (mit)entwickeln, begleiten bzw. durchführen;
- in Handlungsfeldern der durchgängigen sprachlichen Bildung, zum Beispiel als Sprachbildungskoordinator\*innen, eingesetzt werden und mit Blick auf mehr Bildungsgerechtigkeit für DaZ-Lerner\*innen beraten, koordinieren und kooperieren;
- Schule als Sprachraum analysieren und verstehen, Reflexionen dazu anregen, Kooperationen initiieren und die kooperative Ausarbeitung von sprachbezogenen Leitbildern und Maßnahmen zur Schulentwicklung unterstützen und begleiten.

Dazu erwerben sie im Studium fachwissenschaftliche Grundlagen und didaktisch-methodische Kompetenzen basierend auf dem „Kompetenzprofil für Pädagoginnen und Pädagogen (DaZKompP)“ in folgenden Bereichen: Linguistik und Grundlagen zum Spracherwerb, Sprachdiagnostik Deutsch als Zweitsprache, Didaktik und Methodik Deutsch als Zweitsprache, Sprachbewusster (Fach-)Unterricht, Rechtlich-organisatorische Rahmenbedingungen, Schriftspracherwerb und literale Förderung, kulturreflexive Bildung und Migrationspädagogik,

Sprachenbewusstheit und ästhetisch-kreative Bildung. Dabei wird die Aneignung des Deutschen als Zweitsprache systematisch mit der Nutzung des gesamten sprachlichen Repertoires der Schüler\*innen verknüpft. Die Studierenden erwerben fachwissenschaftliche Grundlagen und didaktisch-methodische Kompetenzen für die Förderung der Deutschaneignung sowie der individuellen Mehrsprachigkeit von Schüler\*innen. Sie setzen sich kritisch mit nationalen und internationalen gesellschaftlichen Entwicklungen (v.a. zu Migration und Flucht) in Bezug auf sprachliche Heterogenität und Diversität in ihren unterschiedlichen Dimensionen auseinander und reflektieren ihre eigene Position sowie daraus resultierende Handlungsmöglichkeiten als angehende Lehrer\*innen in einer Migrationsgesellschaft.

Studierende, die sich im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung im Block IIa vertiefen, erwerben erweitertes Wissen und erweiterte Kompetenzen in ausgewählten Bereichen von Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung. Die Studierenden können ihre erweiterten fachlichen und methodischen Kenntnisse und Fähigkeiten bezüglich der gewählten Schwerpunktsetzung forschungsgeleitet reflektieren und setzen sie in Form einer eigenständigen schriftlichen Arbeit (Bachelorarbeit) um.

Die Studierenden befassen sich in den Lehrveranstaltungen des Studiums mit Inhalten und Methoden, die dem aktuellen Stand der Forschung im jeweiligen Fachbereich entsprechen. Im Vordergrund stehen die wissenschaftlich fundierten Inhalte sowie deren Reflexion ausgerichtet am aktuellen Stand der Wissenschaft.

(3) Die gesamte Spezialisierung wird in Kooperation mit den beteiligten Institutionen (siehe § 1 Abs 2 des vorliegenden Allgemeinen Curriculums) angeboten. Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu der jeweiligen Bildungseinrichtung und der Ort der Veranstaltung werden im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien angegeben.

## § 2 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

### (1) Überblick

<b>Block I</b>	<b>60 ECTS</b>
StEOP Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung [BA-SP DaZ SpraBi 1]	6 ECTS
Sprachbezogene Grundlagen [BA-SP DaZ SpraBi 2]	7 ECTS
Sprachraum Schule [BA-SP DaZ SpraBi 3]	7 ECTS
Spracherwerb, Diagnostik und Förderung [BA-SP DaZ SpraBi 4]	10 ECTS
Didaktik und Methodik DaZ und sprachliche Bildung [BA-SP DaZ SpraBi 5]	16 ECTS
Pädagogische Zugänge und aktuelle Diskurse [BA-SP DaZ SpraBi 6]	14 ECTS
<b>Block IIa</b>	<b>25 ECTS</b>
Individuelle fachwissenschaftliche Schwerpunktsetzung [BA-SP DaZ SpraBi 7]	10 ECTS
Ausgewählte Handlungsfelder [BA-SP DaZ SpraBi 8]	15 ECTS
<b>Fachbezogenes Praktikum Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung [BA-SP DaZ SpraBi PPS]</b>	<b>7 ECTS</b>
<b>Summe (inkl. PPS und Block IIa)</b>	<b>7 + 85 ECTS</b>
<b>Summe (inkl. PPS und exkl. Block IIa)</b>	<b>7+ 60 ECTS</b>

### (2) Modulbeschreibungen

**a) Block I**

**Pflichtmodul StEOP Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung**

<b>BA-SP DaZ SpraBi 1</b>	<b>StEOP Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung (Pflichtmodul)</b>	<b>6 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahme- voraussetzung</b>	keine	
<b>Modulziele</b>	<p>Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in der Sprachaneignung und der mehrsprachigen Sprachverwendung. Dafür setzen sie sich mit Grundlagen der Aneignung von Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit (z.B. mit Sprachrepertoire, Plurilingualismus, Heteroglossie) sowie konzeptionellen Zugängen der Deutschförderung und der sprachlichen Bildung auseinander.</p> <p>Die Studierenden kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen, nach denen DaZ, Minderheitensprachen, Fremdsprachen und Erstsprachen unterrichtet werden und sprachliche Bildung stattfindet.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Grundbegriffe der Förderung und Vermittlung des Deutschen als Zweitsprache und der sprachlichen Bildung zu reflektieren, wobei diese vor dem Hintergrund von Mehrsprachigkeit, migrationsgesellschaftlicher Bedingungen und mit einem spezifischen Blick auf das unterrichtliche Handeln diskutiert werden.</p> <p>Die Studierenden gewinnen erste Einblicke in organisatorische und didaktisch-methodische Maßnahmen zur Förderung des Deutschen als Zweitsprache und zur sprachlichen Bildung unter Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit.</p> <p>Der gesellschaftliche Rahmen wird durch reflexive und machtkritische migrationspädagogische Zugänge wie Rassismuskritik erarbeitet. Zudem wird auch auf die Sprachen- und Integrationspolitik sowie Schulsprachenpolitik auf nationaler und internationaler Ebene eingegangen.</p> <p>Die Studierenden erkennen den Zusammenhang zwischen ihrer sprachenbezogenen Professionalisierung und Bildungsgerechtigkeit. Sie lernen eine wertschätzende Haltung kennen, reflektieren Sprachnormen und respektieren migrationsgesellschaftliche Sprechweisen.</p>	
<b>Modulstruktur</b>	<u>Zur Vorbereitung auf die schriftliche Modulprüfung:</u> VO Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung, 6 ECTS, 2 SSt.	
<b>Leistungs- nachweis</b>	Schriftliche Modulprüfung (6 ECTS)	

Die positive Absolvierung des Pflichtmoduls StEOP Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung berechtigt nur in Verbindung mit der positiven Absolvierung des StEOP-Moduls der Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen (siehe Allgemeines Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt § 6 Abs 2) zum weiteren Studium in der Spezialisierung und der Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen.

Folgende Lehrveranstaltungen dürfen bereits vor vollständiger Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase absolviert werden: VO Sprachbezogene Grundlagen für Deutsch als Zweitsprache, 4 ECTS, 2 SSt. (npi)

<b>BA-SP DaZ SpraBi 2</b>	<b>Sprachbezogene Grundlagen</b> (Pflichtmodul)	<b>7 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	<p>Die Studierenden haben einen Überblick über grundlegende linguistische Teilbereiche (Grammatik, Strukturlinguistik, Pragmatik, Sprachtypologien etc.) und kennen die Merkmale und Funktionen von Bildungssprache sowie deren Relevanz für schulische und gesellschaftliche Teilhabe und damit einhergehende typische Erwerbshürden.</p> <p>Sie kennen Sprachkontrast als Methode und sind in der Lage, die deutsche Sprache kontrastiv mit anderen (vor allem migrationsrelevanten) Sprachen zu betrachten und dies für Lernprozesse zu reflektieren.</p> <p>Sie sind vertraut mit den Besonderheiten der deutschen Sprache hinsichtlich Variation auf synchronen und diachronen Ebenen (Registerunterschiede, Dialekt-Standard-Kontinuum und -spektrum, soziale Variation u.a.).</p> <p>Die Studierenden verfügen über Grundlagenwissen zu individueller und gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit sowie zu migrationspezifischen Entwicklungen des Deutschen und können diese Entwicklungen in bildungsbezogenen Kontexten einordnen.</p>	
<b>Modulstruktur</b>	<p>VO Sprachbezogene Grundlagen für Deutsch als Zweitsprache, 4 ECTS, 2 SSt. (npi)</p> <p>UE Sprachbezogene Grundlagen für Deutsch als Zweitsprache, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)</p>	
<b>Leistungsnachweis</b>	<p>Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (3 ECTS) und der Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (4 ECTS)</p>	

<b>BA-SP DaZ SpraBi 3</b>	<b>Sprachraum Schule</b> (Pflichtmodul)	<b>7 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zur sprachlichen Dimension von Schule und Unterricht im gesellschaftlichen, institutionellen und individuellen Kontext und können die verschiedenen Kontexte aufeinander beziehen. Sie verstehen den Zusammenhang zwischen sprachlicher Bildung und Demokratiebildung und können schulbezogene Entwicklungsprozesse anregen und begleiten.</p> <p>Die Studierenden erhalten einen strukturierten Überblick über zentrale internationale und europäische Positionen zu sprachlicher Bildung. Sie können diese kritisch reflektieren und ihre Kenntnisse zur sprachlichen Dimension von Schule in Österreich in den größeren Rahmen einordnen. Auf Basis der Auseinandersetzung mit Diskursen zu Sprache/n in der Schule und deren zeitlicher Dimension werden die Studierenden angeregt, eine eigene Position zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden können Schule als Sprachraum verstehen und beschreiben. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse zu den rechtlichen Rahmenbedingungen. Auf dieser Basis entwickeln sie ein Bewusstsein für einen umfassenden Ansatz, der Unterrichtssprache/n, Fremdsprachen, Erstsprachen und Minderheitensprachen umfasst. Sie verstehen die Bedeutung sprachlich inklusiver Konzepte</p>	

	<p>für die verschiedenen Interessensgruppen (Schüler*innen, Eltern, Lehrpersonen, Schulleitung) und kennen Gestaltungsmöglichkeiten im Handlungsfeld Schule. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zu kollaborativen sprachpolitischen Entwicklungsprozessen für Schulstandorte.</p> <p>Die Studierenden verstehen die Bedeutung von sprachenbiographischen Zugängen und setzen sich kritisch mit der Passung zwischen individuellen Sprachfertigkeiten und der sprachlichen Organisation von Schule und Unterricht auseinander. Darüber hinausgehend kennen sie zentrale didaktische Konzepte im Sprach- und Fachunterricht, die Teilhabe im Kontext sprachlicher Diversität befördern und die Weiterentwicklung individueller sprachlicher Repertoires unterstützen.</p>
<b>Modulstruktur</b>	VO Sprachraum Schule, 4 ECTS, 2 SSt. (npi) UE Sprachliche Bildung und didaktische Konzepte, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) (davon 1 ECTS Inklusive Pädagogik)
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (3 ECTS) und der Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (4 ECTS)

<b>BA-SP DaZ SpraBi 4</b>	<b>Spracherwerb, Diagnostik und Förderung</b> (Pflichtmodul)	<b>10 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP, BA-SP DaZ SpraBi 2	
<b>Modulziele</b>	<p>Die Studierenden kennen den aktuellen Forschungsstand und Modelle des Spracherwerbs, können dessen Entwicklung beschreiben und ihn bei der praktischen Arbeit berücksichtigen. Dazu gehören unterschiedliche Ausgangslagen und Voraussetzungen sowie förderliche und hemmende Bedingungen für den Spracherwerb und deren Berücksichtigung in der sprachdiagnostischen Arbeit.</p> <p>Außerdem sammeln die Studierenden eigene Erfahrungen im Spracherwerb in einer neuen Sprache im Rahmen der entsprechenden Lehrveranstaltung, machen im Zuge des Lernens dieser Sprache Erfahrungen zur Aneignung und zum Gebrauch einer anderen Sprache als die bisher verwendeten Sprachen und reflektieren die damit verbundenen Möglichkeiten und Herausforderungen.</p> <p>Die Studierenden kennen ein- und mehrsprachige Diagnoseinstrumente zur Sprachstandsfeststellung und -beobachtung und setzen sich kritisch mit unterschiedlichen Aspekten der Konstruktion dieser Verfahren auseinander. Sie können kriterien- und kontextgeleitet passende Instrumente auswählen, die gesetzlich festgelegten Instrumente anwenden und damit die Lernausgangslagen und Sprachkenntnisse von Schüler*innen mit Deutsch als Zweitsprache individuell aufzeichnen, auswerten und beurteilen. Sie kennen konkrete situationsbedingte und individuell angepasste Möglichkeiten der Sprachförderung von Schüler*innen mit Deutsch als Zweitsprache unter besonderer Berücksichtigung multilingualer Lernkonzepte. Sie kennen die rechtlich-organisatorischen Rahmenbedingungen für die Umsetzung sprachdiagnostischer Verfahren und sprachförderlicher Maßnahmen und verfügen über das notwendige schulrechtliche Wissen.</p> <p>Auf Basis der Diagnose entwickeln Studierende individuelle und gruppenbezogene Förderpläne mit kurzfristigen und langfristigen Förderzielen und -materialien und können diese im Sinne einer durchgängigen Sprachbildung auf verschiedene Unterrichtsfächer und</p>	

	unterschiedliche Formen der Deutschförderung anwenden. Sie können Lernfortschritte erkennen und dokumentieren, um daraus weitere Förderschritte und Unterrichtsplanungen abzuleiten.
<b>Modulstruktur</b>	VO Spracherwerb und Diagnostik, 4 ECTS, 2 SSt. (npi) UE Spracherwerb und eigene Sprachlernerfahrung, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) UE Diagnose und Förderplanung, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (4 ECTS) und der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (6 ECTS)

<b>BA-SP DaZ SpraBi 5</b>	<b>Didaktik und Methodik DaZ und sprachliche Bildung (Pflichtmodul)</b>	<b>16 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP, BA-SP DaZ SpraBi 2	
<b>Modulziele</b>	<p>Ziel des Moduls ist es, Studierende zur professionellen Gestaltung, Umsetzung und Reflexion von Deutsch-als-Zweitsprache-Unterricht sowie durchgängiger sprachlicher Bildung in mehrsprachigen und migrationsgesellschaftlichen Bildungssettings zu befähigen. Im Modul werden zentrale didaktische, methodische und planungsbezogene Kompetenzen vermittelt.</p> <p>Ein Fokus liegt auf der Unterrichtsplanung und -durchführung unter Berücksichtigung curricularer Vorgaben. Die Studierenden entwickeln Kompetenzen zur Planung kohärenter Unterrichtseinheiten sowie zur Umsetzung von Fördermaßnahmen im Rahmen schulischer und außerschulischer Angebote. Dabei wird auch die Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehungsberechtigten als wesentlicher Bestandteil durchgängiger sprachlicher Bildung thematisiert.</p> <p>Die Studierenden setzen sich mit migrationspädagogischen Zugängen, Konzepten der Sprachbewusstheit sowie mit Sprache als Querschnittsaufgabe schulischer Bildung auseinander. Sie können sprachliche Lernprozesse ressourcenorientiert, inklusiv und kompetenzorientiert gestalten und entwickeln aufgaben- und handlungsorientierte Förderkonzepte, die alle sprachlichen und kommunikativen Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie relevante Teilkompetenzen systematisch berücksichtigen.</p> <p>Die Studierenden setzen sich kritisch mit analogen und digitalen Materialien auseinander und reflektieren deren Einsatz im Zweitsprachenunterricht sowie im sprachbildenden Fachunterricht. Sie kennen Potenziale und Herausforderungen von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz. Die Studierenden können vielfältige digitale Werkzeuge zur motivierenden und binnendifferenzierten Unterrichtsgestaltung unter Berücksichtigung der lebensweltlichen Realität der Lerner*innen einsetzen. Die Studierenden können Unterrichtsmaterialien konzipieren, auswählen, evaluieren und ggf. adaptieren.</p>	
<b>Modulstruktur</b>	PS Didaktische und methodische Zugänge, 4 ECTS, 2 SSt. (pi) VO Lehr- und Lernmaterialien, 4 ECTS, 2 SSt. (npi) PS Deutschförderung und -vermittlung, 4 ECTS, 2 SSt. (pi) PS Durchgängige sprachliche Bildung, 4 ECTS, 2 SSt. (pi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (12 ECTS) und der Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (4 ECTS)	
<b>BA-SP DaZ</b>	<b>Pädagogische Zugänge und aktuelle</b>	<b>14 ECTS-Punkte</b>

<b>SpraBi 6</b>	<b>Diskurse</b> (Pflichtmodul)	
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP, BA-SP DaZ SpraBi 2, BA-SP DaZ SpraBi 3	
<b>Modulziele</b>	<p>Die Studierenden kennen reflexive und machtkritische Zugänge zu Deutsch als Zweitsprache und sprachlicher Bildung. Eine wichtige Grundlage dafür bildet die Auseinandersetzung mit kulturreflexiven Perspektiven. Damit verfügen die Studierenden über theoriegeleitete Entscheidungsgrundlagen für die Auswahl kulturbezogener Themen und Inhalte im Unterricht.</p> <p>Mit rassismuskritischen und migrationspädagogischen Zugängen erkennen die Studierenden die Dominanzverhältnisse der Migrationsgesellschaft und deren Relevanz für Bildungsprozesse in verschiedenen Kontexten. Sie wissen um die Eingebundenheit pädagogischen Handelns in historisch vermittelte gesellschaftliche Diskurse und können Modelle der Sprachförderung und sprachlichen Bildung und ihre Anwendung auch mit internationalen Vergleichen macht- und diskriminierungskritisch reflektieren. Sie können ihr eigenes pädagogisches Handeln in Bezug auf Prozesse der Ein- und Ausgrenzung reflektieren und aus der Reflexion Konsequenzen ableiten.</p> <p>Die Studierenden setzen sich durch kreative Ansätze mit Mehrsprachigkeit und kultureller Repräsentation auseinander. Sie kennen das didaktische Potential ästhetischer Zugänge zu sprachlicher Bildung und können Methoden für ästhetisches Lernen im Unterricht einsetzen. Die Studierenden untersuchen auch, wie ästhetische Praxis genutzt werden kann, um hegemoniale Diskurse zu irritieren, stereotype Zuschreibungen zu dekonstruieren und <i>Third Spaces</i> im Bildungskontext zu eröffnen.</p>	
<b>Modulstruktur</b>	UE Kulturreflexive Zugänge, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) PS Rassismuskritische Bildung und Migrationspädagogik, 4 ECTS, 2 SSt. (pi) VO Aktuelle Diskurse aus DaZ und sprachlicher Bildung, 4 ECTS, 2 SSt. (npi) UE Ästhetische und kreative Zugänge, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (10 ECTS) und der Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (4 ECTS)	

## b) Block IIa

Es haben jene Studierende Block IIa zu absolvieren, die im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt die Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung statt dem Unterrichtsfach 1 wählen.

<b>BA-SP DaZ SpraBi 7</b>	<b>Individuelle fachwissenschaftliche Schwerpunktsetzung</b> (Pflichtmodul)	<b>10 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP, BA-SP DaZ SpraBi 2, BA-SP DaZ SpraBi 3	
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	BA-SP DaZ SpraBi 4, BA-SP DaZ SpraBi 5	
<b>Modulziele</b>	Die Studierenden verfügen über erweitertes Wissen und erweiterte Kompetenzen in ausgewählten Bereichen aus DaZ und sprachlicher Bildung mit Bezug zu schulbezogenen Themenschwerpunkten. Besonders berücksichtigt werden dabei die Theorie-Praxis-Relationen. Die Studierenden können ihre erweiterten fachlichen und	

	<p>methodischen Kenntnisse und Fähigkeiten bezüglich der gewählten Schwerpunktsetzung forschungsgeleitet reflektieren und haben sie in Form einer eigenständigen schriftlichen Arbeit (Bachelorarbeit) umgesetzt.</p> <p>Die Studierenden kennen weitere Perspektiven und Zugänge durch den Besuch einer Lehrveranstaltung aus einem anderen facheinschlägigen oder fachrelevanten Studienfach.</p>
<b>Modulstruktur</b>	<p>Die Studierenden absolvieren nach Maßgabe des Angebots eine VO (npi) aus einem anderen facheinschlägigen oder fachrelevanten Studienfach im Ausmaß von 4 ECTS. Die konkret dafür in Frage kommenden Lehrveranstaltungen werden jedes Semester im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien ausgewiesen.</p> <p>Außerdem absolvieren die Studierenden nach Maßgabe des Angebots ein SE Bachelorseminar (pi) aus dem fachwissenschaftlichen Studienangebot der Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung im Ausmaß von 6 ECTS, 2 SSt., in dessen Rahmen sie ihre Bachelorarbeit verfassen.</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (6 ECTS) und der Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (4 ECTS)

<b>BA-SP DaZ SpraBi 8</b>	<b>Ausgewählte Handlungsfelder</b> (Pflichtmodul)	<b>15 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP, BA-SP DaZ SpraBi 2, BA-SP DaZ SpraBi 3, BA-SP DaZ SpraBi 4, BA-SP DaZ SpraBi 5	
<b>Modulziele</b>	<p>Die Studierenden erhalten Einblicke in unterschiedliche Handlungsfelder von DaZ und sprachlicher Bildung und setzen sich im Rahmen des Praktikums exemplarisch mit einem Handlungsfeld eingehender auseinander.</p> <p>Die Studierenden kennen didaktische Konzepte zur Förderung von Textkompetenz unter Berücksichtigung mehrsprachiger Lehr-Lernsituationen. Sie kennen konzeptuelle Grundlagen und Modelle der Lese-, Literatur- und Schreibdidaktik. Sie verfügen über ein vertieftes Verständnis von Textkompetenz und ihrer Bedeutung für Bildungsgerechtigkeit und gesellschaftliche Teilhabe.</p> <p>Die Studierenden kennen die spracherwerbstheoretischen und konzeptuellen Grundlagen des Schriftspracherwerbs und der Multiliteralität und können Methoden zur Alphabetisierung in mehrsprachigen Lernkontexten einsetzen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Gestaltungsmöglichkeiten digital gestützter sprachlicher Bildung und die Einsatzmöglichkeiten Künstlicher Intelligenz und setzen sich kritisch mit ihren Voraussetzungen und Folgen auseinander.</p> <p>Die Studierenden kennen die Unterrichtsprinzipien der Individualisierung und Binnendifferenzierung und verfügen über ein vielfältiges Spektrum an Methoden zu deren Umsetzung.</p> <p>Die Studierenden reflektieren ihre Erfahrungen im Rahmen des Praktikums zu unterschiedlichen Handlungsfeldern (z.B. Deutsch im Park, Lernbetreuung, Deutsch im Museum, Lesepat*innen, Erstsprachenunterricht etc.) und können diese mit den theoretischen Grundlagen, Modellen und didaktischen Prinzipien von DaZ und sprachlicher Bildung in Beziehung setzen.</p>	
<b>Modulstruktur</b>	VO Textkompetenz und gesellschaftliche Teilhabe, 4 ECTS, 2 SSt.	

	<p>(npi) UE Erst- und Zweitschifterwerb und Multiliteralität, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) VO Differenzierung in DaZ und sprachlicher Bildung, 4 ECTS, 2 SSt. (npi) PR Mehrsprachigkeit im Bildungskontext (an außerschulischen Lernorten) erleben, 4 ECTS, 2 SSt. (pi): Mögliche Praktikumsorte werden von der Lehrveranstaltungsleitung im Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben. Die Studierenden können das PR Mehrsprachigkeit im Bildungskontext auch durch die Absolvierung einer einschlägigen nicht-prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung ersetzen, die von der zuständigen Studienprogrammleitung vorab genehmigt werden muss.</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (7 ECTS) und der Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (8 ECTS)

### c) Pflichtmodul zum fachbezogenen Schulpraktikum

<b>BA-SP DaZ SpraBi PPS</b>	<b>Fachbezogenes Praktikum Spezialisierung DaZ und sprachliche Bildung (Pflichtmodul)</b>	<b>7 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP, BA-SP DaZ SpraBi 2, BA-SP DaZ SpraBi 3, BA-SP DaZ SpraBi 4	
<b>Modulziele</b>	<p>Grundlegendes Ziel im Pflichtmodul zum fachbezogenen Schulpraktikum ist die Entwicklung professionellen unterrichtlichen Handelns im Unterrichtsfach. Studierende beobachten Fachunterricht kriteriengeleitet und erproben sich in forschungsbasierter Planung, Durchführung und Reflexion strukturierter Unterrichtseinheiten im Fach.</p> <p>Hierfür erwerben sie Kompetenzen in der theoriegeleiteten und an fachdidaktischen Prinzipien orientierten Planung und Durchführung von Fachunterricht. Sie wenden Instrumente fokussierter Unterrichtsbeobachtung und -dokumentation an und reflektieren eigenes unterrichtliches Handeln und den gesamten Unterricht auf Basis fachdidaktischer Ansätze. Vor diesem Hintergrund erproben sie Möglichkeiten der professionellen Weiterentwicklung eigenen Unterrichts. Fachdidaktische Entscheidungen im Planungs- und Unterrichtsprozess können dabei von den Studierenden forschungsbasiert getroffen und begründet werden.</p> <p>Studierende sammeln in diesem Kontext theoriebasierte Erfahrungen im Umgang mit Heterogenität und sprachlicher Vielfalt und erwerben erste Kompetenzen hinsichtlich einer zielgruppenspezifischen und diversitätssensiblen Planung, Durchführung und Reflexion von Fachunterricht.</p>	
<b>Modulstruktur</b>	<p>Die Lehrveranstaltung PR Fachbezogenes Praktikum (7 ECTS) (pi) besteht aus den beiden folgenden Teilen:</p> <p>Schulpraktikum Bachelor Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung, 4 ECTS Praktikumsbegleitkurs Bachelor, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)</p> <p>Fachbezogenes Schulpraktikum und Praktikumsbegleitkurs müssen gemeinsam im selben Semester absolviert werden.</p>	
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung des PR Fachbezogenes Praktikum (pi) (7 ECTS)	

### **§ 3 Bachelorarbeit**

Im Rahmen des Blocks IIa der Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung ist eine Bachelorarbeit im SE Bachelorseminar aus dem fachwissenschaftlichen Studienangebot der Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung im Modul BA-SP DaZ SpraBi 7 zu verfassen. Die Beurteilung erfolgt durch die\*den Leiter\*in der Lehrveranstaltung.

### **§ 4 Einteilung der Lehrveranstaltungstypen in der Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung**

(1) Für nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen werden folgende Lehrveranstaltungstypen festgelegt:

**Vorlesung (VO):** Vorlesungen dienen der Darstellung von Themen, Gegenständen und Methoden des Fachs unter kritischer Berücksichtigung verschiedener Lehrmeinungen. Sie vermitteln den Stoff vorrangig in Vortragsform. Vorlesungen können auch in Form von Ringvorlesungen abgehalten werden, um eine multi- bzw. interdisziplinäre Behandlung von Themen zu ermöglichen, die von mehreren Vortragenden abgedeckt werden. Die Leistungsbeurteilung erfolgt aufgrund einer schriftlichen oder mündlichen Prüfung.

(2) Bei Leistungsnachweis durch Modulprüfung dienen die unter Modulstruktur angeführten Vorlesungen der Vorbereitung auf diese Prüfung.

(3) Prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden als folgende Lehrveranstaltungstypen angeboten:

**Proseminar (PS):** In Proseminaren erwerben die Studierenden anhand ausgewählter Themenbereiche Grundkenntnisse des selbständigen Arbeitens. Teil des Proseminars ist eine schriftliche Proseminararbeit. Die Leistungsbeurteilung erfolgt aufgrund von mehreren schriftlichen und/oder mündlichen Teilleistungen, wobei die Art und Weise der zu erbringenden Teilleistungen die Lehrveranstaltungsleitung bekannt zu geben hat.

**Übung (UE):** Übungen dienen der Einarbeitung in die Grundlagen des fachlichen Wissens und Denkens, der Anwendung bereits erworbenen Wissens sowie der Einübung und Perfektionierung von Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten. Der Stoff wird meist anhand von selbständigen Arbeiten, Teamarbeit und Dialog zwischen Lehrenden und Studierenden erarbeitet und angewandt. Die Leistungsbeurteilung erfolgt aufgrund von mehreren schriftlichen und/oder mündlichen Teilleistungen, wobei die Art und Weise der zu erbringenden Teilleistungen die Lehrveranstaltungsleitung bekannt zu geben hat.

**Seminar (SE):** In den Seminaren im Bachelorstudium erlangen die Studierenden ein fachrelevantes wissenschaftliches Reflexions- und Diskussionsniveau, das sie zur mündlichen und schriftlichen Ausarbeitung weiterführender und vertiefender Fragestellungen befähigt. Die Leistungsbeurteilung erfolgt aufgrund von mehreren schriftlichen und/oder mündlichen Teilleistungen, wobei die Art und Weise der zu erbringenden Teilleistungen die Lehrveranstaltungsleitung bekannt zu geben hat. Teil des Bachelorseminars ist eine schriftliche Bachelorarbeit.

**Praktikum „Mehrsprachigkeit im Bildungskontext (an außerschulischen Lernorten) erleben“ (PR):** In dieser Lehrveranstaltung analysieren die Studierenden ausgehend von konkreten Praxissituationen pädagogische, sprachliche und institutionelle Rahmenbedingungen und bringen diese systematisch mit zentralen theoretischen Grundlagen, Modellen und didaktischen Prinzipien des Deutschen als Zweitsprache (DaZ) sowie der sprachlichen Bildung in Beziehung. Ziel ist die Entwicklung einer theoriegeleiteten, professionellen Reflexionskompetenz: Die Studierenden lernen, eigenes Handeln zu begründen, alternative Handlungsoptionen zu entwickeln und Praxisphänomene auf der Basis einschlägiger Konzepte kritisch zu diskutieren.

Die Lehrveranstaltung verbindet Erfahrungsaustausch, theoriegeleitete Analyse, fallbezogene Arbeit sowie schriftliche und mündliche Reflexionsformate. Sie wird folgendermaßen bewertet: „mit/ohne Erfolg teilgenommen“

PR Fachbezogenes Praktikum: Das fachbezogene Praktikum (PR) ist im Rahmen von Lehramtscurricula vorgesehen und gehört zu den Pädagogisch-Praktischen Studien. Es besteht aus einem an einer Schule zu absolvierenden Teil („Schulpraktikum“) und einem Praktikumsbegleitkurs. Das fachbezogene Praktikum fördert die Entwicklung professionellen unterrichtlichen Handelns und dient dem Erwerb von Kompetenzen zu forschungsbasierter Planung, Durchführung und Reflexion strukturierter Unterrichtseinheiten. Der Teil Schulpraktikum wird „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“ beurteilt und fließt in die Beurteilung des PR mit ein. Die Leistungsbeurteilung des gesamten PR erfolgt durch mehrere schriftliche oder mündliche Teilleistungen.

## § 5 Lehrveranstaltungen mit Teilnahmebeschränkungen in der Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung und Anmeldeverfahren

(1) Für die genannten Lehrveranstaltungen gelten die hier angegebenen generellen Teilnahmebeschränkungen:

Proseminar (PS)	25 Teilnehmer*innen
Übung (UE)	25 Teilnehmer*innen
Seminar (SE)	25 Teilnehmer*innen
Praktikumsbegleitkurs Bachelor	20 Teilnehmer*innen
Praktikum PR	25 Teilnehmer*innen

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

## § 6 Inkrafttreten

In Verbindung mit dem Allgemeinen Curriculum für das Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) tritt das vorliegende Teilcurriculum Bachelorstudium Lehramt für die Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung mit 1. Oktober 2026 in Kraft.

## § 7 Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2026/27 das Studium beginnen.

(2) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die aufgrund der ursprünglichen Studienpläne bzw. Curricula verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien studienrechtlich zuständige Organ von Amts wegen (Äquivalenzverordnung) oder auf Antrag der\*des Studierenden festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

## Anhang 1 – Empfohlener Pfad für die Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung

Semester	Block	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Σ ECTS
Semester 1	I	BA-SP DaZ SpraBi 1	VO Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung	6	6
	I	BA-SP DaZ SpraBi 2	VO Sprachbezogene Grundlagen für Deutsch als Zweitsprache	4	4

					<b>10</b>
<b>Semester 2</b>	<b>I</b>	BA-SP DaZ SpraBi 2	UE Sprachbezogene Grundlagen für Deutsch als Zweitsprache	3	3
	<b>I</b>	BA-SP DaZ SpraBi 3	VO Sprachraum Schule	4	7
	<b>I</b>	BA-SP DaZ SpraBi 3	UE Sprachliche Bildung und didaktische Konzepte	3	
<b>Semester 3</b>	<b>I</b>	BA-SP DaZ SpraBi 4	VO Spracherwerb und Diagnostik	4	10
	<b>I</b>	BA-SP DaZ SpraBi 4	UE Spracherwerb und eigene Sprachlernerfahrung	3	
	<b>I</b>	BA-SP DaZ SpraBi 4	UE Diagnose und Förderplanung	3	
	<b>I</b>	BA-SP DaZ SpraBi 5	PS Didaktische und methodische Zugänge	4	8
	<b>I</b>	BA-SP DaZ SpraBi 5	VO Lehr- und Lernmaterialien	4	
<b>Semester 4</b>	<b>I</b>	BA-SP DaZ SpraBi 5	PS Deutschförderung und -vermittlung	4	8
	<b>I</b>	BA-SP DaZ SpraBi 5	PS Durchgängige sprachliche Bildung	4	
	<b>I</b>	BA-SP DaZ SpraBi 6	UE Kulturreflexive Zugänge	3	7
	<b>I</b>	BA-SP DaZ SpraBi 6	VO Aktuelle Diskurse aus DaZ und sprachlicher Bildung	4	
	-	BA-SP DaZ SpraBi PPS	PR Fachbezogenes Praktikum Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung (wahlweise auch im 5. Semester)	(7)	(7)
<b>Semester 5</b>	<b>I</b>	BA-SP DaZ SpraBi 6	PS Rassismuskritische Bildung und Migrationspädagogik	4	7
	<b>I</b>	BA-SP DaZ SpraBi 6	UE Ästhetische und kreative Zugänge	3	

	<b>IIa</b>	BA-SP DaZ SpraBi 7	VO Individuelle fachwissenschaftliche Schwerpunktsetzung	4	4
	<b>IIa</b>	BA-SP DaZ SpraBi 8	VO Textkompetenz und gesellschaftliche Teilhabe	4	4
	-	BA-SP DaZ SpraBi PPS	PR Fachbezogenes Praktikum Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung (wahlweise auch im 4. Semester)	(7)	(7)
					<b>15 (22)</b>
	<b>IIa</b>	BA-SP DaZ SpraBi 7	SE Bachelorseminar	6	6
<b>Semester 6</b>	<b>IIa</b>	BA-SP DaZ SpraBi 8	UE Erst- und Zweitschifterwerb und Multiliteralität	3	11
	<b>IIa</b>	BA-SP DaZ SpraBi 8	VO Differenzierung in DaZ und sprachlicher Bildung	4	
	<b>IIa</b>	BA-SP DaZ SpraBi 8	PR Mehrsprachigkeit im Bildungskontext (an außerschulischen Lernorten) erleben	4	

## Anhang 2 – Englische Übersetzung der Titel der Module

<b>Deutsch</b>	<b>English</b>
StEOP Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung (Pflichtmodul)	Introductory and Orientation Period: German as a Second Language and Language Education (compulsory module)
Sprachbezogene Grundlagen (Pflichtmodul)	Foundations of Linguistics (compulsory module)
Sprachraum Schule (Pflichtmodul)	School as Language Space (compulsory module)
Spracherwerb, Diagnostik und Förderung (Pflichtmodul)	Language Acquisition, Diagnosis and Promotion (compulsory module)
Didaktik und Methodik DaZ und sprachliche Bildung (Pflichtmodul)	Subject-Specific Didactics German as a Second Language and Language Education (compulsory module)
Pädagogische Zugänge und aktuelle Diskurse (Pflichtmodul)	Pedagogical Perspectives and Current Debates (compulsory module)
Individuelle fachwissenschaftliche Schwerpunktsetzung (Pflichtmodul)	Subject-Specific Individual Specialisation (compulsory module)
Ausgewählte Handlungsfelder (Pflichtmodul)	Selected Fields of Practice (compulsory module)
Fachbezogenes Praktikum Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung (Pflichtmodul)	Subject-Specific School Placement Specialisation German as a Second Language and Language Education (compulsory module)

## Anhang 3 – Beiträge zum Kompetenzfeld Schule

Die Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung trägt zum Kompetenzfeld

Schule wie folgt bei:

<b>Kompetenzfeld Schule</b>	<b>Block I</b>	<b>Block IIa</b>
Interkulturelle Kompetenz	VO Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung VO Sprachbezogene Grundlagen für Deutsch als Zweitsprache UE Sprachbezogene Grundlagen für Deutsch als Zweitsprache VO Sprachraum Schule UE Sprachliche Bildung und didaktische Konzepte UE Spracherwerb und eigene Sprachlernerfahrung UE Diagnose und Förderplanung PS Deutschförderung und -vermittlung PS Durchgängige sprachliche Bildung UE Kulturreflexive Zugänge PS Rassismuskritische Bildung und Migrationspädagogik UE Ästhetische und kreative Zugänge	VO Textkompetenz und gesellschaftliche Teilhabe UE Erst- und Zweitschifterwerb und Multiliteralität VO Differenzierung in DaZ und sprachlicher Bildung PR Mehrsprachigkeit im Bildungskontext (an außerschulischen Lernorten) erleben
Sprachkompetenz	VO Sprachbezogene Grundlagen für Deutsch als Zweitsprache UE Sprachbezogene Grundlagen für Deutsch als Zweitsprache PS Didaktische und methodische Zugänge PS Durchgängige sprachliche Bildung UE Ästhetische und kreative Zugänge	VO Textkompetenz und gesellschaftliche Teilhabe UE Erst- und Zweitschifterwerb und Multiliteralität
Krisenkompetenz	VO Sprachraum Schule UE Kulturreflexive Zugänge PS Rassismuskritische Bildung und Migrationspädagogik UE Ästhetische und kreative Zugänge	SE Bachelorseminar aus dem fachwissenschaftlichen Studienangebot VO Differenzierung in DaZ und sprachlicher Bildung PR Mehrsprachigkeit im Bildungskontext (an außerschulischen Lernorten) erleben
Technologiekompetenz	UE Diagnose und Förderplanung PS Deutschförderung und -vermittlung VO Lehr- und Lernmaterialien	UE Erst- und Zweitschifterwerb und Multiliteralität VO Differenzierung in DaZ und sprachlicher Bildung
Diversitätskompetenz	VO Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung	VO Textkompetenz und gesellschaftliche Teilhabe

	<p>VO Sprachraum Schule          UE Sprachliche Bildung und didaktische Konzepte          VO Lehr- und Lernmaterialien          PS Deutschförderung und -vermittlung          UE Kulturreflexive Zugänge          PS Rassismuskritische Bildung und Migrationspädagogik          UE Ästhetische und kreative Zugänge</p>	<p>UE Erst- und Zweitschifterwerb und Multiliteralität          VO Differenzierung in DaZ und sprachlicher Bildung          PR Mehrsprachigkeit im Bildungskontext (an außerschulischen Lernorten) erleben</p>
Inklusionskompetenz	<p>VO Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung          VO Sprachraum Schule          UE Sprachliche Bildung und didaktische Konzepte          VO Spracherwerb und Diagnostik          UE Spracherwerb und eigene Sprachlernerfahrung          UE Diagnose und Förderplanung          PS Deutschförderung und -vermittlung          PS Durchgängige sprachliche Bildung          PS Rassismuskritische Bildung und Migrationspädagogik          UE Ästhetische und kreative Zugänge</p>	<p>VO Textkompetenz und gesellschaftliche Teilhabe          UE Erst- und Zweitschifterwerb und Multiliteralität          VO Differenzierung in DaZ und sprachlicher Bildung          PR Mehrsprachigkeit im Bildungskontext (an außerschulischen Lernorten) erleben</p>

Im Namen des Senates:  
 Der Vorsitzende der Curricularkommission  
 L ü f t e n e g g e r